

PRESSEMELDUNG

Europameisterschaft im Schwimmen Langbahn, Eindhoven 17. – 24. 3. 08

Auf der Grundlage der allgemeinen Berichterstattung ist der sportliche Ausgang der Europameisterschaft für das Burgenland und die Eisenstädter Schwimmunion als bekannt voranzusetzen.

Demnach verfügt das Burgenland mit Birgit Koschischek und Sebastian Stoss über die ersten Fixteilnehmer an den Olympischen Spielen in Peking. Beide haben die Eisenstädter SU mit weiteren Schwimmspitzen knapp am internationalen Limit, wie Anne Wunderlich, Sasha Schwendenwein und Martin Cernansky, sowie den Jugendstaatsmeistern Bernadette Pfänder und Gergö Peter zu einem der besten Vereine Österreichs herangeführt (Staatsmeister im Mannschaftsbewerb 2007, 3. Platz bei den Hallenstaatsmeisterschaften 08).

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele wurde nicht erwartet, ist aber durch enorme persönliche Verbesserungen im Sog des allgemeinen Erfolges bei diesen Schwimmeuropameisterschaften eingetreten.

Die besten Platzierungen:

Birgit Koschischek:

100m Freistil 56,15 im Semifinale und 15. Gesamtrang

100m Delfin 59,61 im Semifinale und 9. Gesamtrang,

österr. Rekord und Olympialimit

Sebastian Stoss:

100m Rücken 55,74 im Semifinale und 15. Gesamtrang

200m Rücken 1,59,27 im Finale und 7. Gesamtrang

Olympialimit

Erklärend ist anzufügen, dass Sebastian Stoss als zweiter hinter Markus Rogan im selben Bewerb nicht das österr. sondern das internationale Olympialimit unterbieten musste, um zu den Spielen zugelassen zu werden.

Beide Schwimmer werden in Peking nicht in vorderster Reihe zu finden sein. Doch beide sind jung und stehen am Anfang ihrer internationalen sportlichen Laufbahn, - für sich, für die ESU, für das Burgenland.

Und wie man hört, wo Tauben sind, fliegen Tauben hin. In Eisenstadt ist noch einiges möglich.